

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1 Das Bürgertum debattiert die »Ursachen der Prostitution«	17
1.1 »Verlogen, schamlos und arbeitsscheu«: Die »geborene Prostituierte«	25
1.2 »Unglücklich, elend und frühverdorben«: Die »Opfer der Prostitution«	46
1.3 Zusammenfassung: Prostitution als Verbrechen statt als Arbeit	79
2 Die Prostitution der Prostituierten	89
2.1 Zum Begriff »Prostitution«	91
2.2 Tauschverhältnisse: Das Verkäufliche und das Unveräußerliche	103
2.3 Natur- und Geschlechterverhältnisse: Sexualität als Missbrauch oder Untergang des Subjekts	133
2.4 Zusammenfassung: Zwei Seiten der Sexualität, zwei Bilder der Prostituierten	168
3 Die bürgerliche Einrichtung der Prostitution	181
3.1 Bürgerliche Fantasien einer wohlgeordneten Prostitution	185
3.1.1 Bernard Mandeville: <i>A Modest Defence of Publick Stews</i> (1724)	188
3.1.2 M. K. G.: <i>Städtische Lusthäuser</i> (1905)	203

3.2	Das bürgerliche Regime der Prostitutionsregulierung	224
3.3	Die Prostitution als »notwendiges Übel«	288
3.4	Zusammenfassung: Die Logik der Reglementierung	311
4	Die neue Moral der Kommunisten	329
4.1	Die Prostitution als bürgerliche Institution	331
4.2	Öffentlichkeit als Waffe: Das Bürgertum am Pranger	339
4.3	»Platz dem geflügelten Eros«	372
4.4	Zusammenfassung: Kommunismus und die Lust als Profession	396
5	Die Ware der Hure	403
5.1	Von Lust und Geld	409
5.2	Metaphysik der Hure	434
5.3	Vom Gebrauchswert der Hure	450
5.4	Hure und Prostituierte	472
6	Von der Hurerei zur Sex-Arbeit	487
6.1	Das Schwinden der gesellschaftlichen Existenzbedingungen der Hure	489
6.2	Sexuelle Dienstleistungen	500
	Nachwort – Das Ende des Skandalons der Prostitution?	534
	Dank	546
	Kurzbiografien	547
	Théodore, 50 000 Diebe mehr in Paris	563
	Abbildungsverzeichnis	569
	Literaturverzeichnis	570